



ZIMMERBERG-SIHTAL

KNONAUER AMT

HÖFE

EINSIEDELN

ZUG



JAHRESBERICHT 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Mitglieder

In der Februar Ausgabe der *Swiss-American Business News* verkündete der CEO der Swiss-American Chamber of Commerce: "we will not play the Blame Game!" was soviel heissen will wie "an dem erhobenen-Zeigefinger Spiel nehmen wir nicht teil." Martin Naville's Kommentar bezog sich auf die im Augenblick verbreitete (schlechte) Angewohnheit, irgendwo (nur nicht bei sich selbst) einen Schuldigen für die Probleme der Schweiz mit den USA und der EU (Stichworte: Steuerstreit, Bankgeheimnis) zu orten, statt Verantwortung zu übernehmen und konstruktive Lösungsansätze zu entwickeln.

Verführt uns die Globalisierung und die damit verbundene, komplexe Verflechtung von Ursachen und Folgen dazu, Ungemach zunächst einmal dem oder den "Anderen" in die Schuhe zu schieben? Oder ist es einfach ein Zeichen unserer Zeit, dass wir Mühe haben, Eigenverantwortung als Tugend wahrzunehmen? Ohne Eigenverantwortung entwickelt sich auch keine Eigeninitiative; man bleibt stehen, stagniert und hadert mit seinem als unfair empfundenen Schicksal. Droht die Flut gesetzgeberischer und juristischer Regelwerke, welche die Selbstverantwortung in zunehmendem Mass ersetzt (oder ablöst), uns zu mehr oder weniger willenslosen (und damit im wahrsten Sinne verantwortungslosen) und kollektiven "Opfern" zu machen?

Standortförderung ist auch eine Form der Selbstverantwortung: gemeinsam setzen wir uns ein für unsere Region, heben ihre Lebensqualität hervor, machen uns stark für ihr wirtschaftliches Wachstum, fördern ihr Gewerbe, und ebnen innovativem Denken und Handeln den Weg. Mit anderen Worten: wir fühlen uns verantwortlich und nehmen die Herausforderungen unserer Zeit an, statt endlose und letztlich unbefriedigende Ursachenforschung zu betreiben. Vielleicht ist auch dies ein Grund dafür, dass unsere Region sich schon lange vom Ruf der "Pfnüselküste" befreit und in der Symbiose von Gewerbe, Bildung, Forschung, und attraktiven Wohn- und Freizeitzone eine bemerkenswerte, gesunde und richtungsweisende Dynamik entwickelt hat.

"Verantwortung" hat etwas mit "Antwort" zu tun und erinnert uns daran, was heute besonders gefordert ist: Antworten statt Ausflüchte, verantwortungsvolle Taten statt jammernde Alibis. Krisen sind Wendepunkte, nicht Endpunkte; es sind "opportunities" (das englische Wort trifft den Kern der Sache am besten), Aufforderungen geradezu, unsere eigene Zukunft zu gestalten und zu erneuern. Wir können, weil wir wollen. Diesem Grundsatz sehen wir uns auch in der Standortförderung nachhaltig verpflichtet – und der erhobene Zeigefinger bleibt nur auf uns selbst gerichtet.

Peter C. Mott, Präsident
Direktor Zurich International School (ZIS)

Im 2011 hat der Leitende Ausschuss die laufenden Geschäfte an 4 Sitzungen behandelt:

Am 25. Januar in Rüschnikon, am 5. April in Wädenswil, am 5. Juli in Hütten und 8. November in Kilchberg.

Die Generalversammlung konnte als eine der ersten Veranstaltung im neu eröffneten Hotel Belvoir in Rüschnikon am 10. Mai 2011 stattfinden. Mit über 50 Teilnehmenden und total 34 Stimmberechtigten war die Versammlung gut besucht. Die Regularien konnten durch den Vizepräsidenten Philipp Kutter und den Geschäftsführer Beat Ritschard ohne Diskussionen sehr zügig abgewickelt werden. Wahlen waren keine vorgesehen und auch seitens der Mitglieder wurden keine weiteren Traktanden eingebracht. Das Protokoll wurde den Mitgliedern verschickt.

Nach dem offiziellen Teil konnten die beiden Referenten, Herr Thomas Schlund von der IBM Research GmbH in Rüschnikon und Dr. Silvio Bonaccio vom ETH Transfer, Zürich, das Publikum mit ihren spannenden Referaten zum Nanotechnologie Zentrum in Rüschnikon und der Zusammenarbeit zwischen der ETH und der IBM fesseln und über diese aussergewöhnliche Kooperation informieren. Wir danken den Referenten nochmals herzlich für ihren Input.

Das Jahr 2011 stand unter dem Motto der neuen Veranstaltungen und der Überarbeitung des Leitbildes. Unter der Leitung des Präsidenten, Peter C. Mott, Direktor der Zurich International School (ZIS), hat der Leitende Ausschuss und drei Arbeitsgruppen (teilweise verstärkt durch externe Fachleute) am 31. März die 1. Bildungs- und Forschungskonferenz im Gottlieb Duttweiler Institute in Rüschnikon durchgeführt, das neue Leitbild 2012 - 2014 am 5. Juli verabschiedet und am 8. November das 1. Unternehmerforum bei der Lindt & Sprüngli AG in Kilchberg erfolgreich durchgeführt.

Neben der administrativen Führung des Vereins, diverser Teilnahmen an kantonalen oder überregionalen Veranstaltungen hat der Geschäftsführer Beat Ritschard auch den Kontakt mit verschiedenen Verbänden vertieft und so auch weitere Fragestellungen aus der Region zusammengetragen. Diese Themen bilden auch im neuen Jahr wichtige Inhalte.

Ein Highlight des vergangenen Jahres war die Einführung der kostenlosen Kultur-App für iPhone und Android-Smartphone. Diese Weiterentwicklung der Internetkulturplattform und die damit auch gelebte Zusammenarbeit zwischen den Zürich Park Side Regionen darf als grosser Erfolg bezeichnet werden.

Das im Vorjahr lancierte Projekt VIVA - Leben im Alter konnte im Jahr 2011 auf neue Beine gestellt werden und ist nun bei der Pro Senectute in gute Hände übergegangen. Mit 1'300 Besuchen pro Monat braucht es da noch weitere Aktivitäten, um der Plattform die nötige Bekanntheit zu geben.

Die Ansiedlungsanfragen im 2011 haben gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen, so konnte die Geschäftsstelle über 40 Anfragen beantworten. Leider war in den meisten Fällen der hohe Preis oder nicht passende Liegenschaften ausschlaggebend, dass keine der Anfragen zum Erfolg geführt hat.



Tätigkeiten der Geschäftsstelle und Arbeitsgruppen

Eine wichtige Arbeit im Jahr 2011 war die Überarbeitung des Leitbildes und danach die Verlängerung des Leistungsauftrages mit den 12 Standortgemeinden für 2012 - 2014. Zudem hat der Geschäftsführer und diverse Mitglieder des Leitenden Ausschusses an diversen Anlässen regional und überregional über die Standortförderung informiert.

Wildnispark Zürich

Die zweite Etappe im Langenberg West, die Erweiterung der Wisent- und Wildpferd-Anlagen, wurde in guter Qualität fertig gestellt. Zentrale Elemente für die Gäste sind Feuerhöhle und Knochenwald, wo in steinzeitlicher Umgebung sehr ursprüngliche Naturerfahrungen möglich sind. Mit Kosten von insgesamt CHF 4.8 Mio. und einer Fläche von rund 10ha war der Neubau und die Erweiterung des Langenberg West das bisher grösste Gehegebauprojekt im Langenberg.

Nun verschiebt sich der Schwerpunkt in den Weiler Sihlwald. Der Masterplan wird auf Gewachsenem und den historischen Wurzeln aufbauen. Angepackt wurde auch das Thema Mobilität. Dazu wurden 800 Gäste befragt und ein erster Konzeptentwurf mit Massnahmen erstellt.

Gestärkt wurde die private Finanzierungsbasis des Wildnispark Zürich. Die Zürcher Kantonalbank konnte für weitere 3 Jahre als Hauptsponsor gewonnen werden. Coop Zentralschweiz Zürich ist neuer Projektsponsor für die Erweiterung Langenberg West und für das Projekt Geissenkids. Als neue Unterstützungsmöglichkeit werden seit Mitte 2011 Sihlwald-Patenschaften angeboten, welche auf ein gutes Echo stossen. www.wildnispark.ch

Kulturregion Zimmerberg-Sihltal

Die Dichte des kulturellen Angebots in der Region Zimmerberg-Sihltal zeigt sich in der Tatsache, dass pro Jahr gegen 1'200 verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Theater und Literatur, Vorträge, Film, alle Arten von Musik sowie Ausstellungen bildender Kunst sorgen dabei für eine grosse Breite für jedes Bedürfnis. Eine zentralörtliche Funktion mit einem überdurchschnittlich umfangreichen Angebot hat neben Wädenswil auch Thalwil, das mit den Kulturtagen im Juni des Berichtsjahres einen besonderen Schwerpunkt setzte. Neben den festen Spielstätten – vor allem das Turbine Theater Langnau, der Kulturraum Thalwil und das Theater Ticino in Wädenswil – sorgen in den meisten Gemeinden mehrere spezialisierte Veranstalter für Kontinuität und hohe Qualität. Manche Vereine wie die Lesegesellschaft Horgen oder der Leseverein Kilchberg engagieren sich seit Jahrzehnten. Dagegen zeigt die Neugründung von «Kulturüschnikon», dass die kulturelle Landschaft am linken Seeufer vital und stets in Bewegung ist.

Anlaufstellen Kommunikation Gemeinden/Interessenvertretung

Neben Präsentationen der Geschäftsleitung an der Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK) hat auch verschiedentlich ein direkter Kontakt auf der operativen Ebene mit den Gemeinden stattgefunden. Insbesondere hat die Geschäftsstelle, auch auf Anfragen aus der Region (beispielsweise der ZHAW Wädenswil), an diversen Workshops teilgenommen und die Interessen einer starken Wirtschaftsförderung wahrgenommen.

Die Entwicklung auf dem Immobilienmarkt ist nach wie vor auf sehr hohem Preisniveau, was insbesondere bei Ansiedlungsanfragen aus dem Gewerbebereich eine grosse Herausforderung bedeutet. Neben diversen Neugründungen hat die Region auch die negativen Standort-Entscheidung von grossen Arbeitgebern (z.B. BASF Wädenswil und Aqualog Thalwil) zur Kenntnis nehmen müssen.

Anlaufstelle Verkehr

Die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Region Zimmerberg zeigt weiterhin wachsende Tendenz. Geprägt war das Jahr 2011 durch zwei Themen, einerseits die Aufnahme der Buslinie zwischen Adliswil und Thalwil in den ZVV (und damit die finanzielle Entlastung der betroffenen Gemeinden) und andererseits die Suche nach einem neuen Busdepot. Der Entscheid um die geplante Stilllegung des Bahnhofs Sihlbrugg konnte auch durch vereinte Kräfte aus der Region nicht umgestossen werden und wird somit zur Tatsache.

Wissens- und Technologie Transfer

Im Berichtsjahr hat die Region einige Erfolge im Wissens Transfer vermelden können. Die ZHAW in Wädenswil entwickelt sich zu einem Lieferanten von Jungunternehmen und bringt Innovationen voran. Die verschiedenen Abteilungen der ZHAW partizipieren in KTI Projekten und arbeiten zusätzlich immer enger mit der Industrie zusammen. Dies ist umso erfreulicher, da die Hochschulen vermehrt Drittmittel einwerben sollten, um die Kosten auszugleichen. Dies braucht viel Zeitrressourcen für die Verantwortlichen die neben F&E auch die Lehrpläne einhalten. Darum ist es wichtig, dass die Unterstützung seitens der Region aufrecht erhalten wird. Die Region ist in nationalen Netzwerken gut positioniert.

Bildungsregion und Forschung/Entwicklung

Vom Erfolg der 1. Bildungs- und Forschungskonferenz vom 31. März 2011 beflügelt (über 80 Teilnehmende haben die beiden Top-Referate von Abt Martin Werlen und dem CEO des GDI, Dr. David Bosshart, sowie die Podiumsdiskussion mit Interesse verfolgt) hat der Leitende Ausschuss die Weiterführung dieser Veranstaltung, welche neben relevanten Themen (im Moment bezogen auf Technologie und Social Media im Unterricht) vor allem auch der Vernetzung von Lehr- und Schulleiterpersonen dient, grünes Licht erteilt.

ZHAW – Nationale und regionale Verankerung

2011 hat das Wädenswiler ZHAW-Departement Life Sciences und Facility Management seine Kompetenzen national wie auch regional unter Beweis gestellt. Im Rahmen des vom Bund lancierten Hilfsprogrammes „Schweizer-Franken-Stärke“ reüssierte das Departement mit zehn Projekten, die von der KTI (Kommission für Technologie und Innovation) gut geheissen wurden. Das Gesamtvolumen dieser zehn Projekte beträgt über CHF 4.2 Mio.. Drei Start-ups akquirierten zusammen mit der ZHAW KTI-Projekte in Millionenhöhe. Spannende Einblicke in die Welt der Bildung und Forschung gab es am Tag der offenen Tür anfangs Oktober im Campus Reidbach. Mehrere Tausend Besucher zeigten sich begeistert über die Tätigkeiten der ZHAW in den Bereichen Umwelt, Lebensmittel/Ernährung, Gesundheit und Gesellschaft.

Agroscope – die Forschungs-Highlights 2011

2011 begann mit einem Volltreffer: Agroscope in Wädenswil hat den süssen Schweizer Öko-Apfel namens Galiwa präsentiert. Diese Neuzüchtung hilft dank Schorfresistenz, die Wettbewerbsfähigkeit der Landwirte weiter zu verbessern. Mit Pantoea agglomerans wurde ein Bakterium auf Herz und Nieren geprüft, das den Feuerbrand-Erreger auf natürliche Weise in Schach halten soll. Die Resultate sind erfolgversprechend, die Feuerprobe jedoch wäre ein schweres Feuerbrandjahr. Agroscope-Fachkompetenz hat auch dazu beigetragen, die erste nationale Edelbrand-Prämierung zum Erfolg zu führen. Und bei der schnelleren Diagnose von Krankheitserregern auf pflanzlicher Nahrung hat Agroscope einen Meilenstein erreicht – auf der Basis einer neuen Methode kann nun ein einfacher Schnelltest entwickelt werden. Das weltweit erste Aromarad für die Apfeldegustation schliesst den Jahresrückblick.



IBM Research-Zürich: Investition in Spitzenforschung

IBM Research – Zürich ist der europäische Zweig der IBM Forschung, die mit weltweit rund 3'000 Mitarbeitenden an neun Standorten die grösste industrielle IT-Forschungsorganisation darstellt. Das Labor in Rüschlikon wurde 1956 gegründet und hat sich seither durch technische und wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie, darunter zwei Nobelpreise, den Ruf einer weltweit führenden Forschungsinstitution erworben. Ebenfalls im IBM Forschungslabor angesiedelt ist das Industry Solutions Lab (ISL) – das Trend- und Innovationsforum der IBM Forschung – ein Ort, wo Forschung und Industrie gemeinsam Zukunft denken. Im letzten Jahr erhielt das Labor eine bedeutende Erweiterung: Im Beisein von Bundesrat Didier Burkhalter und 700 Gästen aus Wissenschaft, Industrie und Politik wurde das Binnig and Rohrer Nanotechnology Center eröffnet. Das neue Zentrum ist das Herzstück einer strategischen Partnerschaft in Nanowissenschaften mit der ETH Zürich und bietet modernste Forschungsumgebungen. Für diese zukunftsweisende Private-Public-Partnership, die die Position des Standorts im Spitzenfeld der Grundlagenforschung weiter stärkt, erhielten beide Institutionen den Standortmanager-Preis 2011. www.zurich.ibm.com



Gottlieb Duttweiler Institute

Das Gottlieb Duttweiler Institut ist gemäss dem Auftrag seiner Stifter ein «Ort der Besinnung und Begegnung». Und tatsächlich begegnen sich hier regelmässig Vordenker und Wirtschaftsführer von weltweitem Ruhm – an Konferenzen des Instituts ebenso wie an den Anlässen, welche die zahlreichen hochkarätigen Kunden in den einzigartig gelegenen Räumlichkeiten durchführen.

So waren im legendären «Park im Grüene» auch 2011 namhafte Grössen zu Gast: der Philosoph Richard David Precht, der Ökonom Ernst Fehr, der Marketing-Experte Martin Lindstrom, der Karstadt-CEO Andrew R. Jennings, der Geopolitik-Experte Parag Khanna so wie der Pirate-Bay-Gründer Peter Sunde. Und, worüber wir uns ganz speziell freuten, der Wikipedia-Gründer Jimmy Wales, dem wir gleich am Anfang des Jahres den Gottlieb-Duttweiler-Preis verleihen durften. Kein gewöhnliches Jahr im GDI. Aber auch kein ganz ungewöhnliches.



RAU – Regionales Ausbildungszentrum Au

Das Regionale Ausbildungszentrum Au (RAU) führt seit 1998 berufliche Grundausbildung und überbetriebliche Kurse für Lernende aus technischen, kaufmännischen und Informatik-Berufen durch. Dank der praxisorientierten Einführung werden die Lehrbetriebe stark entlastet und die Lernenden können rascher produktiv eingesetzt werden.

Im August 2011 wurde das Betriebsjahr 2010/2011 des Regionalen Ausbildungszentrum abgeschlossen. Fast in jeder Hinsicht konnten dabei Rekordwerte verzeichnet werden. Noch nie wurden so viele Lernende ausgebildet wie im 2010/2011. Über 280 Lernende besuchten dabei rund 10'000 Kurstage. Insbesondere in der Informatik sind die Zahlen stark steigend, allein 136 Informatik-Lernende besuchten die überbetrieblichen Kurse, Basislehrjahre oder Ergänzungskurse im RAU. Dank der hohen Nachfrage nach den Ausbildungsdienstleistungen des RAU wurden erstmals seit seiner Gründung im 1998 mehr als CHF 2 Mio. Umsatz erzielt. Moderne Modelle wie der Lehrbetriebsverbund für kaufmännische und Informatik-Lernende, wo sich mehrere Firmen Lernende teilen, oder auch die Basislehrjahre haben sich etabliert und erfreuen sich einer guten Nachfrage. Wollen auch Sie in die Ausbildung von Lernenden einsteigen? Dann ist das RAU der richtige Partner für Sie! www.r-au.ch



Zurich International School (ZIS)

2010/11 hat Microsoft ZIS als Pathfinder School ausgezeichnet. Damit wurde die innovative Art der ZIS, moderne Technologien im Unterricht zu integrieren erneut anerkannt. Im Schuljahr 2011/12 besuchen über 1'500 SchülerInnen aus 52 Nationen die ZIS. Die ungebrochene Nachfrage nach Schulplätzen geht in erster Linie auf global tätige Unternehmen in der Greater Zurich Area zurück, die weiterhin stark auf Schulplätze an internationalen Schulen für die Kinder ihrer Angestellten angewiesen sind. So plant die ZIS einen weiteren Ausbau ihrer Kapazitäten auf insgesamt ca. 1'850 Plätze bis 2015. Mit dem US-Bürger Jeff Paulson wurde ein ausgewiesener und erfahrener neuer Schulleiter als Nachfolger von Peter C Mott bestimmt. Er wird die Leitung der ZIS am 1. August 2012 übernehmen. www.zis.ch

grow [gräu]

grow - Gründerorganisation Wädenswil

Die Stiftung der Gründerorganisation Wädenswil, kurz grow, bezweckt die aktive Förderung von Jungunternehmen in der Region. Grundsätzlich ist grow für Jungunternehmen aus allen Branchen offen. Wichtig ist, dass diese über ein grosses (technisches) Innovationspotential verfügen. Sechzehn Firmen und Organisationen werden Ende 2011 von grow betreut. Seit Sommer 2010 haben sich neu 11 Firmen und Organisationen bei grow angeschlossen. Die Anzahl der Mitarbeitenden hat sich von 9 Personen Ende 2010 auf 38 Personen per Ende 2011 vervielfacht. Firmen und Organisationen werden in der Gründerorganisation aktiv begleitet, wobei die genaue Zielsetzung und Intensität der Begleitung variiert und von den Bedürfnissen der jeweiligen Firma abhängig ist. Eine wichtige Zielsetzung von grow ist, die Firmen sowohl mit der ZHAW, wie auch untereinander stark zu vernetzen und sie zu aktiver Zusammenarbeit anzuregen. Für 2012 wird ein weiteres, moderates Wachstum von grow erwartet. www.grow-waedenswil.ch



Region wandelt sich zur Zürich Park Side

In der Zwischenzeit hat sich die Marke Zürich Park Side etabliert und es konnte verschiedentlich gegen missbräuchliche Nutzung erfolgreich interveniert werden. Erfreulich ist es, dass auch Unternehmen aus der Region die Nutzung der Marke prüfen und so eine weitere Verbreitung in nächster Zeit erwartet werden kann. Die Pflege und Nutzung wird in einem neuen Markenreglement festgehalten, welches durch die Economic Stiftung Zürich Park Side als Inhaberin der Marke herausgegeben wurde.



Zürich Park Side Stiftungen

Die Economic Zürich Park Side Stiftung und ihre gemeinnützige, steuerbefreite Schwesterorganisation Stiftung Zürich Park Side haben sich im Berichtsjahr definitiv konstituiert. Die Economic Zürich Park Side Stiftung unterstützte bereits verschiedene Projekte, die im Sinne der Stiftungsziele der Region zu Gute kommen. So insbesondere:

- Sockelbeitrag und Kooperationsgespräche mit den Regionen zur definitiven Gründung der gemeinnützigen Stiftung. Die Stiftung kann mit einem Startkapital von rund CHF 120'000 starten. Am Stiftungskapital haben sich die Region Zimmerberg-Sihltal (Bezirk Horgen), der Kanton Schwyz mit den Bezirken Höfe, Einsiedeln, Rigi/Mythen sowie das Knonauer Amt beteiligt. In den Stiftungsrat sind mehrheitlich Behördenvertreter aus diesen Regionen gewählt worden.
- Projekt neuer Anzeiger im Bezirk Horgen. Das Projekt zielt darauf ab, der Kernregion von Zürich Park Side eine kommunikative Plattform und damit auch eine zusätzliche Identität zu geben. Die Vorarbeiten bezüglich Business-Plan, Null-Nummer und Argumentarien zu Händen der Gemeindepräsidenten wurden unterstützt.

- Projekt NRP Kanton Schwyz. Evaluation der Informationen im Kontext der Regionalpolitik und Erstellen eines Berichtes. Leistung eines Unkostenbeitrages an die Verfasser.
- Zürich Park Side Festival. Konzeption und Aufbau einer Kulturveranstaltung von überregionaler Bedeutung wurde mit einem Unkostenbeitrag unterstützt. Das Projekt ist sistiert, weil die notwendigen Sponsorenbeiträge – noch – nicht akquiriert werden konnten.
- Manual für potentiellen Stifterinnen und Stifter. Konzeption und Redaktion eines Manuals für interessierte Personen und Unternehmen. Das Projekt ist für die Schweiz neu und exklusiv und wird im Laufe des neuen Geschäftsjahres lanciert werden. Es spricht nebst potentiellen Geldgebern auch die Dienstleister auf Seiten Banken, Treuhand und Rechtsanwaltskanzleien an. Das Projekt wurde ehrenamtlich vom Stiftungsrat entwickelt und erarbeitet.

Beide Stiftungen konzentrieren sich nun auf die Beschaffung entsprechender Mandate sowie Mittel für konkrete Projekte in den Bereichen Kultur, Innovation und Forschung sowie Standortförderung.

Mitgliedschaften

Der Verein ist bei folgenden Institutionen Mitglied:

- American Chamber of Commerce (Mitglied)
- Handelskammer Deutschland-Schweiz (Mitglied)
- Vereinigung SwissParks.ch (Mitglied)
- Zürich Tourismus (Mitglied)
- Zürichsee Tourismus (Mitglied)
- SVSM (Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement) (Mitglied und Vorstand)
- Pro Sihltal (Mitglied und Vorstand)
- RAU (Mitglied und Vorstand)

Parität Wirtschaft-Politik übertroffen

Die paritätische Finanzierung wurde im Rechnungsjahr 2011 mehr als gewährleistet, insbesondere durch die beiden neuen Aktivitäten, welche mehrheitlich aus privaten Geldern finanziert wurden. Insgesamt verfügt der Verein über gesunde Finanzen, es zahlt sich aus, dass eine genaue Budgetkontrolle den Geschäftsaktivitäten zu Grunde liegt.

Ansiedlungen

In Bezug auf Ansiedlungsanfragen war das letzte Jahr sehr aktiv. Es wurden total 42 Gesuche an die Standortförderung herangetragen, mehrheitlich über das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Kantons. Nach Prüfung der Eingaben und bei Bedarf Rückfrage bei den regionalen Immobilienverwaltungen und den Bauämtern (welche die Fragestellungen mehrheitlich sehr speditiv beantworten, was hier herzlich verdankt sei) konnten für rund 30% der Anfragen jeweils Angebote weitergeleitet werden. Ob daraus letztendlich eine Ansiedlung entstanden ist, kann durch die Standortförderung nicht abschliessend beurteilt werden, da keine der Anfragen direkt durch die Geschäftsstelle weiter betreut wurde.

Ergänzend zur Ansiedlung konnte in Kooperation mit dem Arbeitgeberverein Zimmerberg-Zürichsee AZZ und der Unternehmervereinigung Bezirk Horgen UVH das erste Unternehmerforum mit dem Titel "Treffpunkt Zukunft" durchgeführt werden. Mit dem aktuellen Referat zu den Trends in der Zukunft von Imke Keicher wurde eine gute Basis geschaffen, um beim grosszügig offerierten Apéro-Riche der Lindt & Sprüngli AG über die Zukunft zu debattieren. Die Arbeitsgruppe freut sich bereits auf den nächsten Anlass am 6. November 2012 bei der Feller AG in Horgen.

Internet

Der Kulturkalender von Zürich Park Side hat seine eigene Smartphone-App. Das IAS Institut für Angewandte Simulation der ZHAW hat nach der Entwicklung der Website und des prämierten Geotagging für die Kulturveranstaltungen von Zürich Park Side und Zimmerberg-Sihltal im Herbst 2011 die App „Kultur-Kalender“ für iPhones und Android-Geräte fertiggestellt. Die App ist im App Store und im Google Market gratis erhältlich und wurde seit der Online-Schaltung bereits 1'300-mal installiert. Das IAS ist der Spezialist der Hochschule in Wädenswil für die Realisierung von Lern- und Informationsplattformen basierend auf modernsten Algorithmen und Technologien.

Kooperation mit Kanton, Wirtschaftsraum, Verbänden und Bund

Auch im Jahr 2011 war der Austausch mit anderen Wirtschaftsförderungsorganisationen ausgeprägt:

- Mit der Etablierung des "Network Standortförderer Kanton Zürich" wurde die Zusammenarbeit auf Kantonsebene vertieft und es konnten einige Fachbereiche zum Thema Standortförderung gemeinsam angegangen werden. Zudem wurde auch der Administrationsbeitrag beibehalten. An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an das AWA.
- Neben verschiedenen Publikationen sei auch auf den Fotowettbewerb auf www.meinzuerich2011.ch hingewiesen, welcher dank grossem Erfolg auch im 2012 wieder stattfinden soll. Gesucht sind Bilder, die besondere Ereignisse und Momente mit Bezug zum Wirtschafts- und Lebensraum Zürich dokumentieren, welche dann auf der Homepage aufgeschaltet und in einem Wettbewerb prämiert werden.
- Die Metropolitantankonferenz hat 2011 wieder zwei Anlässe durchgeführt. Als übergeordnetes Ziel ist die Stärkung der Lebensqualität und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Metropolitanraums Zürich definiert und es konnten einige Projekte in den vorgegebenen Themen Wirtschaft, Verkehr, Gesellschaft und Lebensraum (siehe auch www.metropolitanraum-zuerich.ch) erarbeitet werden. Der Druck auf die Konferenz, messbare Ergebnisse zu liefern nimmt aber zu.
- Die nationale Vereinigung der Standortmanager und Institutionen ist aktiv und hat verschiedene Publikationen auch aus unserer Region veröffentlicht. Zudem wurden Prof. Ralph Eichler, Präsident ETH Zürich und Dr. Matthias Kaiserswerth, Direktor IBM Research GmbH Rüschlikon als Standortmanager 2011 ausgezeichnet und somit wiederum ein Award in unsere Region vergeben.
- Die Swiss Biotech Association, der Industrieverband für die Biotechnologie, unterstützt die Bemühungen aller Anbieter im Bereich von Biotechnologie und Life Sciences (Lebenswissenschaften). Die Region verfügt über sehr gute Ausbildungszentren und eine gute Konzentration von Firmen, die mit den F&E Stellen Projekte durchführen.
- Das nationale Wissens- und Technologie-Transfer Programm wird durch ein Mitglied des Leitenden Ausschusses aktiv begleitet.

Gemeindepräsidentenkonferenz Bezirk Horgen

Die Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK) beschäftigte sich im Jahre 2011 mit einem wichtigen Geschäft, welche die gute Zusammenarbeit mit Zürich Park Side unterstreicht.

Leistungsauftrag Standortförderung für 2012 - 2014

In Fortsetzung der bisherigen Tradition ersuchte der Leitende Ausschuss der Standortförderung um die Erneuerung des Leistungsauftrages für die Dreijahresperiode 2012 – 2014 sowie um die Abordnung der Delegierten der öffentlichen Hand. Dem Gesuch lagen das überarbeitete Leitbild über den Wirtschafts- und Lebensraum Zimmerberg-Sihltal, die Kennzahlen aus der Rechnung 2010 sowie der Budgets 2011 und 2012 zugrunde.

Die GPK steht nach wie vor mit Überzeugung hinter der Standortförderung. Sie empfahl den Bezirksgemeinden, der Erneuerung des Leistungsauftrages mit der Verpflichtung, die Standortförderung mit einem jährlichen Beitrag von 80 Rappen je Einwohner zu unterstützen, zuzustimmen.

Ebenso ordnete die GPK im Hinblick auf die Generalversammlung 2012 die Stadt- und Gemeindepräsidenten Jean-Marc Groh (Kilchberg), Harald Huber (Adliswil) und Philipp Kutter (Wädenswil) sowie die Schreiberebene mit Ingrid Hieronymi (Langnau a.A.), Roger Nauer (Richterswil) und Felix Oberhänsli (Horgen) ab.

Mittlerweile haben alle Stadt- und Gemeinderäte des Bezirks Horgen den Empfehlungen der GPK zugestimmt.

Mitgliederversammlung

Am 10. Mai 2011 fand im Hotel Belvoir in Rüschlikon die 14. ordentliche Generalversammlung statt. In Vertretung des landesabwesenden Präsidenten, Peter C. Mott, führte Philipp Kutter als Vizepräsident die über 50 Anwesenden durch die Traktandenliste. Die Generalversammlung verabschiedete alle Punkte ohne Diskussion ordnungsgemäss und einstimmig. Anschliessend an die Versammlung haben die eingangs erwähnten Referenten die Zusammenarbeit der ETH und der IBM sowie die groben Inhalte der Forschungsarbeit im Nanotechnologie Labor in Rüschlikon auf attraktive Art und Weise präsentiert. Beim anschliessenden Apéro wurde intensiv diskutiert. Dem Hotel Belvoir dankt die Standortförderung herzlich für das kostenlose Gastrecht.

Mitgliederwerbung

Der Verein zählte Ende des Berichtsjahres 97 Unternehmen als Aktivmitglieder. Mit der Aufnahme der Migros Genossenschaft Zürich und ihren Geschäften ist ein wichtiges, neues Mitglied dazu gekommen. Insgesamt sind die Mitgliederzahlen stabil geblieben und der Verein würde sich natürlich auch über neue Mitglieder freuen. Dank der Integration der Gemeinden und der Wirtschafts- und Gewerbevereine ist die Abstützung in der Region aber nach wie vor sehr breit.



JAHRESRECHNUNG 1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2011

Konto	Budget 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand*	Ertrag	Aufwand*	Ertrag
Beiträge Verbände		20'500.00		20'500.00
Banken		5'000.00		5'600.00
Unternehmen		21'000.00		17'300.00
Gemeinden		89'240.00		93'368.00
Beiträge Internet Dritte **		0.00		6'000.00
Erträge Veranstaltungen **		0.00		27'320.30
Projektbeiträge Dritte **		0.00		4'051.00
Diverse Erträge		0.00		10'020.10
Zinserträge		50.00		642.65
Geschäftsstelle	55'000.00		60'480.00	
Geschäftsstelle diverse Kosten	10'100.00		10'934.80	
Publikationen	8'100.00		0.00	
Internet **	9'050.00		24'016.60	
Veranstaltungen **	37'500.00		72'043.50	
Projekte / Beiträge / Sponsoring **	11'870.00		16'126.80	
Mitgliedschaften	4'100.00		3'645.00	
Diverses / Bankspesen	100.00		121.10	
Sub-Total	135'820.00	135'790.00	187'367.80	184'802.05
Vermögensveränderung	-30.00		-2'565.75	
Total	135'790.00	135'790.00	184'802.05	184'802.05

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2011

Konto	Bilanz 31.12.2010		Bilanz 31.12.2011	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Bankkonto 1 – Adminkonto	15'993.98		8'834.88	
Postcheckkonto	2'524.45		5'325.45	
Post Depositenkonto	43'345.15		38'891.55	
Debitoren Mitglieder	2'251.00		2'300.00	
Debitoren Aktivitäten	0.00		8'561.30	
Verrechnungssteuer	242.15		465.15	
Total Aktiven	64'356.73		64'378.33	
Vereinsvermögen		19'518.53		23'623.33
Resultat Laufendes Jahr		4'104.80		-2'565.75
Total Vereinsvermögen		23'623.33		21'057.58
Fremdkapital		11'183.40		14'270.75
Rückstellungen Projekte		22'000.00		16'000.00
Transitorische Passiven		7'550.00		13'050.00
Total Fremdkapital		40'733.40		43'320.75
Total Passiven		64'356.73		64'378.33

* inklusive MWST, da der Verein nicht MWST-pflichtig ist
 ** Im Budget netto erfasst

An die Generalversammlung der

Standortförderung Wirtschaftsraum Zimmerberg-Sihital

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2011

An die Generalversammlung der Standortförderung Wirtschaftsraum Zimmerberg-Sihital

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Standortförderung Wirtschaftsraum Zimmerberg-Sihital für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Bestandsaldi der Bilanz vollständig nachgewiesen sind
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist

Die Jahresrechnung der Standortförderung Wirtschaftsraum Zimmerberg-Sihital schliesst mit einem Verlust von Fr. 2'565.75.

Gestützt auf unsere Prüfung empfehlen wir der Versammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wilen bei Wollerau, 16. März 2012

ACOMA TREUHAND AG


Jörg Seiler

ACOMA Treuhand AG | T: +41 (0)44 533 11 00
 Korporellensweg 13C | F: +41 (0)44 533 11 00
 CH-8532 Wilen s. Wollerau | info@acoma.ch

www.acoma.ch | Mitgliedertreuhand | 11111111

(Stand März 2012)

Zimmerberg-Sihltal Gemeinden

Adliswil
Hirzel
Horgen
Hütten
Kilchberg
Langnau am Albis
Oberrieden
Richterswil
Rüschlikon
Schönenberg
Thalwil
Wädenswil

Verbände & Vereinigungen

Handwerk- und Gewerbeverein, Adliswil
Handwerks- und Gewerbeverein, Horgen
Unternehmervereinigung Kilchberg
Gewerbeverein, Langnau am Albis
Unternehmervereinigung, Oberrieden
kmu vereinigung richterswil-samstagern
Unternehmer-Vereinigung, Rüschlikon
Handwerk- und Gewerbe Verein, Thalwil
Handwerker- und Gewerbeverein, Wädenswil
AZZ Arbeitgeberverein Zürichsee-Zimmerberg

Unternehmen / Gönner

1eEurope (Switzerland) AG	Thalwil
3M (Schweiz) AG	Rüschlikon
Allianz Suisse	Horgen
APG/SGA	Zürich
Arnold Martin	Oberrieden
as werbung ag	Langnau am Albis
Auto Küry AG	Rüschlikon
Axpo Kompogas	Glattbrugg
Bank Thalwil	Adliswil, Kilchberg, Langnau am Albis, Thalwil
BASF (Schweiz) AG	Wädenswil
Baumann baut Gärten AG	Thalwil
Bridge Plus AG	Wollerau
Bürglipark Immobilien AG	Wollerau
C-CIT AG	Wädenswil
CePower Ltd.	Wädenswil
Communicators Zürich AG	Zürich
Credit Suisse	Adliswil, Horgen, Richterswil, Thalwil, Wädenswil
Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge	Adliswil, Horgen, Wädenswil
Die Schweizerische Post	Thalwil, Wädenswil
Die Schweizerische Post, Postfinance	Horgen
Dow Europe GmbH	Horgen
DTZ	Zürich
Elektron AG	Au
Fischer Metallbau AG	Rüschlikon
Füchslin Baugeschäft AG	Samstagern

GDI, Gottlieb Duttweiler Institute
HLM Leuthold Mechanik AG
Hotel Sedartis / Hotel Belvoir
Hotz Partner AG
Huonder & Partner AG
IBM Research GmbH
Kern Gärtnerei
Kleb AG
Lindt & Sprüngli AG
Lufttechnik AG
Migrosbank AG
Migros

Muri + Partner AG
Netmap AG
Raiffeisen Bank
RAU Regionales Ausbildungszentrum
ritschard-management AG
Rusterholz Baumschulen AG
Schnelldruck Thalwil
Seeblick Garage AG
Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU
s'Kroll
Sparcassa 1816
Sparkasse Horgen AG
Spinnerei Langnau
Sportpark Thalwil
Staiger, Schwald & Partner AG
Stiftung Wildnispark Zürich
Stutz Druck AG
Swiss Life
Swissphone Telecom AG
TUWAG Immobilien AG
UBS AG

Ulrich Füglistaler AG
Verein Pro Sihltal
Verein Sport Förderung Zimmerberg/Sihltal
ZHAW Life Sciences und Facility Management
Zosso Consulting
Zürcher Kantonalbank

Zurich International School ZIS

Rüschlikon
Samstagern
Rüschlikon, Thalwil
Wädenswil
Samstagern
Rüschlikon
Horgen
Wilten
Kilchberg
Wädenswil
Thalwil
Adliswil, Horgen, Langnau, Oberrieden,
Richterswil, Rüschlikon, Thalwil,
Wädenswil
Richterswil
Thalwil
Thalwil
Au
Thalwil
Oberrieden
Thalwil
Samstagern
Zürich
Wilten
Richterswil, Wädenswil
Hirzel, Horgen, Oberrieden
Langnau am Albis
Thalwil
Zürich
Sihlwald
Wädenswil
Zürich
Samstagern
Wädenswil
Adliswil, Horgen, Rüschlikon, Thalwil,
Wädenswil
Adliswil
Adliswil
Thalwil
Wädenswil
Thalwil
Adliswil, Horgen, Langnau am Albis,
Richterswil, Thalwil, Wädenswil
Adliswil, Baden, Kilchberg, Wädenswil

Präsidium

- Peter C. Mott Zurich International School (Präsident), Steinacherstrasse 140, 8820 Wädenswil
Tel. G: 058 750 25 00; e: pmott@zis.ch (bis 31.5.2012)
- Matthias Kaiserswerth IBM Research - Zürich (Präsident), Säumerstrasse 4, 8803 Rüschlikon
Tel. G: 044 724 84 88; e: kai@zurich.ibm.com (ab 1.6.2012 *)
- Philipp Kutter Stadtpräsident (Vizepräsident), Stadtverwaltung, Florhofstrasse 6, 8820 Wädenswil
Tel. G: 044 789 72 16; e: philipp.kutter@waedenswil.ch
- Domenico Alexakis Bridge Plus AG, (Vizepräsident), Steinbruchweg 14, 8832 Wollerau
Tel. G: 044 786 14 28; e: info@bridgeplus.ch

Gemeindevertretungen

- Jean-Marc Groh Gemeindepräsident, Gemeindekanzlei, Alte Landstrasse 110, 8802 Kilchberg
Tel. G: 044 716 32 15; e: groh@bluewin.ch
- Ingrid Hieronymi Gemeindeschreiberin, Gemeindeverwaltung, Neue Dorfstrasse 14, 8135 Langnau am Albis
Tel. G: 044 713 55 20; e: ingrid.hieronymi@langnau.zh.ch
- Harald Huber Stadtpräsident, Stadtverwaltung, Zürichstrasse 15, 8134 Adliswil
Tel. G: 044 711 77 11; e: harald.huber@adliswil.ch
- Felix Oberhänsli Gemeindeschreiber, Gemeindeverwaltung, Bahnhofstrasse 10, 8810 Horgen
Tel. G: 044 728 42 85; e: felix.oberhaensli@horgen.ch
- Nauer Roger Gemeindeschreiber, Richterswil, Seestrasse 19, 8805 Richterswil
Tel. G: 044 787 12 01; e: roger.nauer@richterswil.ch

Wirtschaft / Organisationen

- Urs W. Hilber Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Life Sciences und Facility Management, Campus Grüental, Postfach, 8820 Wädenswil
Tel. G: 058 934 50 00; e: urs.hilber@zhaw.ch
- Andrea Rieder Zürcher Kantonalbank, Seestrasse 80, Postfach, 8810 Horgen
Tel. G: 044 727 28 06; e: andrea.rieder@zkb.ch
- José Rubio Arbeitgebervereinigung Zürichsee, c/o Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Seestrasse 204, 8802 Kilchberg,
Tel. G: 044 716 24 62; e: jrubio@lindt.com
- Ruedi Schellenberg Unternehmervereinigung Bezirk Horgen, c/o Schellenberg & Schnoz AG, Scherrstrasse 3, 8033 Zürich, (bis 31.5.2012 **)
Tel. G: 044 368 88 13; e: r.schellenberg@sunds.ch
- Adrian Scherrer Kulturunternehmer, Blumenstrasse 1, 8820 Wädenswil
Tel. G: 044 780 89 32; e: adrian@scherrer.ch
- Michaela Seeger Zurich International School, Steinacherstrasse 140, 8820 Wädenswil
Tel. G: 058 750 25 00; e: mseeger@zis.ch (ab 1.6.2012 *)
- Jürg Trachsel Kantonsrat, Mülibachstrasse 21, 8805 Richterswil
Tel. G: 043 888 08 77; e: jtrachsel@pop.agri.ch

2012 ist ein Wahljahr, somit müssen alle Personen wieder bestätigt oder die mit * bezeichneten neu gewählt werden. ** Rücktritt auf GV (31.5.2012), Nachfolge durch neuen Präsidenten des UVH

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle geniesst bei den Trägerschaften Gastrecht. Für die vereinzelt Besuche in der Geschäftsstelle wird keine eigene Büroinfrastruktur benötigt.

- Beat Ritschard** Geschäftsführer
Prisca Ritschard Administration und Veranstaltungen
Kontakt Postfach 435, 8810 Horgen
 Tel. 044 687 21 21, Fax 043 366 70 01
 e-mail: info@zimmerberg-sihltal.ch, www.zimmerberg-sihltal.ch

(Stand 31.12.2011)

Die Arbeitsgruppen und Anlaufstellen sind bei konkreten längerfristigen Projekten aktiv. Die Geschäftsstelle kontaktiert die Arbeitsgruppenmitglieder als beratende Gremien bei Bedarf.

Arbeitsgruppe VIVA - Leben im Alter

Unter der Leitung von Walter Bosshard ist eine Arbeitsgruppe mit Fachleuten aus der Region gebildet worden, welche die Arbeiten für VIVA plant und umsetzt. Kontakt über die neue Geschäftsstelle von VIVA (info@vivalebenimalter.ch, Christian Schutzbach). Mit Übergabe an die Pro Senectute im Lauf von 2012 wird die Kontaktstelle neu in Horgen zu finden sein.

Arbeitsgruppe Bildungs- und Forschungskonferenz

Unter der Leitung von Rainer Huber, Geschäftsführer Forum Bildung, kümmert sich eine Arbeitsgruppe von regionalen Bildungsfachleuten um die Inhalte und Umsetzung der Konferenzen. Kontakt über die Geschäftsstelle

Arbeitsgruppe Kultur Festival

Für die Entwicklung der regionalen Kulturthemen wird unter der Leitung von Adrian Scherrer, Mitglied des Leitenden Ausschusses und der Kulturkommission der Stadt Wädenswil, eine Arbeitsgruppe eingesetzt, Kontakt über die Geschäftsstelle.

Arbeitsgruppe Unternehmer Tagung

In enger Zusammenarbeit zwischen dem UVH Bezirk Horgen, der AZZ und der Standortförderung ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche für die Durchführung und Inhalte des jährlichen Unternehmerforum verantwortlich ist. Kontakt über die Geschäftsstelle.

Anlaufstelle Forschung und Bildung / Verkehr und Richtplan / Koordination Wirtschaftsregion/Gemeinden

Kontaktaufnahme über die Geschäftsstelle

DANK/IMPRESSUM

- Für den Jahresbericht durfte die Geschäftsstelle auf die Unterstützung von vielen beteiligten und befreundeten Organisationen zählen. Ein herzliches Dankschön an:
- Vorwort Peter Mott
- Textbeiträge Domenico Alexakis, Birgit Camenisch Schaniel, Alain Egli, Carole Enz, Roland Gassmann, Robert Gubler, Nicole Herfurth, Martin Pallioppi, Daniel Ruoss, Adrian Scherrer, Michaela Seeger, Dolf van Loon, Mirjam Würsch-Geier/Christian Stauffer
- Korrektorat Prisca Ritschard
- Gestaltung Greg Nielsen
- Fotos Greg Nielsen, André Springer
- Druck Schnelldruck Thalwil
- Auflage 200 Stück
- Erscheinungsdatum März 2012

Die Verwendung der Texte (oder Auszüge davon) und der Bilder aus dem Jahresbericht ist nur nach vorgängiger Anfrage und Freigabe durch die Geschäftsstelle zulässig.



MEHR **INFOS** BEI:

Standortförderung Zimmerberg-Sihltal

Postfach 435

CH-8810 Horgen

Schweiz

Tel +41 (0)44 687 21 21

e-mail: info@zimmerberg-sihltal.ch

www.zurichparkside.ch

www.zimmerberg-sihltal.ch